

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre,
zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.
2 Tim 3,16



WEGWEISER

Kirchengemeindeverband Braunsbedra, Kirchspiel Roßbach-Gröst,
Kirchengemeinde Frankleben

Februar | 2024



Ein Abschiedsbrief

Seit fast 30 Jahren habe ich meinen Dienst als Gemeindepädagogin an verschiedenen Orten des Kirchenkreises, in den letzten 20 Jahren besonders in der Region Merseburg verrichtet. Mit vielen Menschen hatte ich zu tun. Hauptsächlich waren es, gemäß meines Auftrages, natürlich die Kinder. Manche begegnen mir inzwischen als Eltern. Ich habe diese Arbeit sehr gern getan und hoffe, das hat man mir angemerkt. Nicht alles ist immer gelungen, nicht jedem Wunsch bin ich sicher in dieser Zeit gerecht geworden. Im vorigen Jahr habe ich entschieden, für meine letzten Arbeitsjahre meine Arbeitszeit zu reduzieren und nur noch Religionsunterricht in der Johannesschule zu erteilen.

Wäre dies ein Interview, käme jetzt vielleicht die Frage: Woran erinnern Sie sich besonders gern? Es fallen mir viele Projekte ein. In Leuna war es die Kulturwerkstatt, deren künstlerische Ergebnisse noch heute im großen Saal des Gemeindezentrums zu sehen sind. Im Unteren Geiseltal gab es eine monatliche Zusammenkunft für Kinder, bei der meistens die Väter und Mütter gleich mit dabei blieben. Ich erinnere mich an ein Projekt, bei dem 130 Menschen jeweils einen Teil des Lukasevangeliums abschrieben und gestalteten. Daraus haben wir 2017, dem Jubiläumsjahr des Thesenanschlages in Wittenberg, eine eigene Bibel binden lassen. Damals habe ich mein Konzept für die regelmäßige Christenlehre so umgestaltet, dass seither alle Kinder eine Ringbuchmappe führen, in der die biblischen Geschichten, über die wir sprechen, künstlerisch umgesetzt und gesammelt werden. Es fallen mir unzählige Krippenspiele ein, die wir mit viel Liebe und Engagement umgesetzt haben. Nicht zuletzt erinnere ich mich immer wieder gern an unsere Radtouren im Sommer. Viele Jahre war unser Ziel Schönburg, später wurde es die Villa Jühling in Halle. Für mich war es in jedem Jahr ein anstrengendes und gleichzeitig wunderbares Ereignis. Sehr geprägt und gefordert hat mich die Gründung der Johannesschule.

Dafür gab es eine Elterninitiative und wir kirchlichen Mitarbeiter waren an ihrer Seite. Als 2013 zum ersten Mal 13 Kinder eingeschult wurden, war ich so stolz, als wären es meine eigenen. Dieses Projekt hat mich seither nicht mehr losgelassen.

Was wird Ihnen fehlen, wenn Sie nun diesen Arbeitsbereich verlassen? Dies wäre auch eine Interviewfrage, die ich gern beantworten möchte. Ich habe mich immer als Teil einer großen Gemeinschaft von Christen verstanden. Das wird sich nicht ändern, denn hier ist mein Zuhause. Aber ich verstehe mich nicht mehr als Motor und Initiator in der Gemeindepädagogik. Das wird mir fehlen. Andererseits darf ich mich in der nächsten Zeit auf nur eine Aufgabe konzentrieren, nämlich Religionsunterricht zu erteilen und darauf freue ich mich. Das habe ich schon immer gern getan. So ist dies ein Abschied und ein Auf Wiedersehen, aber in einer anderen Rolle als bisher.

Christine Aehtner-Lörzer,
Gemeindepädagogin



Wegweiser



Februar
2024

Fasten-
zeit

Weihnacht

Kirchengemeindeverband Braunsbedra
Kirchspiel Roßbach - Gröst
Kirchengemeinde Frankleben

Hallo

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1. Kor 16,14.

Das ist doch mal eine Jahreslosung, der man aus vollem Herzen zustimmen möchte. Und dann aus dem Munde von Paulus. Obwohl, im nächsten Vers fährt er fort: „**Ich ermahne euch aber**, Brüder und Schwestern...“ Naja, sicher hat er das auch aus Liebe gemacht.

Aber bleiben wir bei der Liebe. Von Kindesbeinen an, sehnen wir uns nach Liebe. Und wenn wir sie spüren, geben wir reichlich davon zurück. Dies scheint die natürlichste Sache der Welt zu sein. Das hatte auch Jesus erkannt und sprach: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes. Aber irgendwo ist uns die Liebe abhanden gekommen. Wir sehnen uns nicht mehr danach wie die Kinder. Nein, wir gehen in die Offensive und fordern sie ein. Wir glauben ein Recht auf die Liebe zu haben, ein größeres Recht, als alle anderen. Darum messen wir das, was wir für Liebe halten, in Geld und Besitz. Mit eifersüchtigem Blick auf unser Gegenüber. Wir erkennen nicht, dass uns in dieser starren Haltung die Liebe durch die Finger rinnt. Letztlich haben wir so auch das Reich Gottes aus den Augen verloren.

Was also tun, um aus diesem Verhängnis auszubrechen? Auf Paulus hören: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Ich glaube, dies ist eine Möglichkeit und die Jahreslosung kommt daher zur rechten Zeit.

mit dem Zurückgeben von Liebe. Es braucht ein Gegenüber. Im Sinne von Paulus sogar eine Gemeinschaft, eine Gemeinde. Deshalb wünsche ich mir, dass wir die Jahreslosung zum Anlass nehmen und öfter so eine Gemeinschaft sind. Nicht nur auf dem Papier. Warum nicht mal wieder in einem Gottesdienst? Denn eine Predigt, die keiner hört, ist leider vergebene Liebesmüh.

Wie wär's also? Dann reicht uns allen die Jahreslosung und Paulus könnte sich seine restlichen Ermahnungen sparen.



In diesem Sinne wünsche ich uns allen viele Begegnungen im Neuen Jahr und dabei viel Gesundheit und natürlich: Liebe.

Und dann wäre da noch die Sache

Ihr Hartmut Ködelpeter

Termine

Samstag, 03. Februar 2024

9:30 - 11:30 Uhr Kinderkirche im Pfarrhaus Bedra

Montag, 05. Februar 2024

14:30 Uhr Offener Gesprächskreis Gemeindehaus Gröst

Dienstag, 06. Februar 2024

19:00 Uhr GKR Roßbach-Gröst im GH Gröst

Mittwoch, 07. Februar 2024

14:30 Uhr Gemeindenachmittag im GH Großkayna

15:00 Uhr Seniorenkreis St. Martini Kirche Frankleben

Freitag, 9. Februar 2024

17:15 Uhr Treff am Montag Gaststätte

„Zur Alten Schmiede“ Roßbach

19:00 Uhr Frauengesprächskreis im Bungalow Leiha

Dienstag, 13. Februar 2024

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

19:00 Uhr GKR Braunsbedra im Pfarrhaus Bedra

Mittwoch, 14. Februar 2024

14:30 Uhr Frauengesprächskreis im Gemeindehaus Bedra

Samstag, 17. Februar 2024

10:00 - 13:00 Uhr Teenies im Pfarrhaus Bedra

Dienstag, 20. Februar 2024

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Samstag, 24. Februar 2024

10:00 - 14:00 Uhr Konfi-Tag im Pfarrhaus Bedra

Dienstag, 27. Februar 2024

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

montags, 19:00 Uhr

Vereinigte Chöre Braunsbedra und Mücheln
im Pfarrhaus Braunsbedra

mittwochs, 19:00 Uhr

Kreatives Gestalten, Bastelkreis im GH Gröst

donnerstags, 9:30 Uhr

Krabbelgruppe im Pfarrhaus Bedra

(Bitte teilen Sie die Termine bis zum 1. des Vormonats der Pfarrerin mit, am besten per E-Mail.)

Rückblick

Die Adventszeit in Krumpa

Am ersten Advent verwandelten mehrere Schneefälle unsere Gemeinde in eine märchenhafte Winterlandschaft, während die Band B-87 aus Naumburg Besucher der Kirche mit einem Adventskonzert in die Vorweihnachtszeit einstimmte. Zahlreiche Gäste aus Krumpa und der Umgebung genossen eine harmonische Mischung aus klassischen und modernen Weihnachtsliedern. Die festliche Stimmung wurde in der Pause durch heiße Getränke und köstliches Gebäck perfekt abgerundet.



Foto 1 Diana Engelhardt, Steffi Grau (v.l.), Sven Czekalla und Steffen Schneider (v.r.) begrüßen die Band B-87



Foto 2 B-87 singen eigene Songs, aber auch Klassiker wie „Oh Du fröhliche“ und „Last Christmas“

Rückblick

Der Heiligabend am 4. Advent erstrahlte besonders hell, als die Kirche 160 Gäste anzog – eine herzerwärmende Resonanz. Das Highlight des Abends war zweifelsohne ein Krippenspiel, das die Weihnachtsgeschichte auf erfrischende Weise präsentierte. Die zeitlose Weihnachtsgeschichte wurde in einer aufregenden, zeitgemäßen Inszenierung präsentiert. Die Besonderheit: Ein Nachrichtensprecher berichtete live aus Bethlehem, während sich die klassische Erzählung entfaltet - eine faszinierende Verbindung von Tradition und Moderne. Der klassische Gottesdienst, verbunden mit dem modernen Krippenspiel be-rührte die Herzen aller Anwesenden.

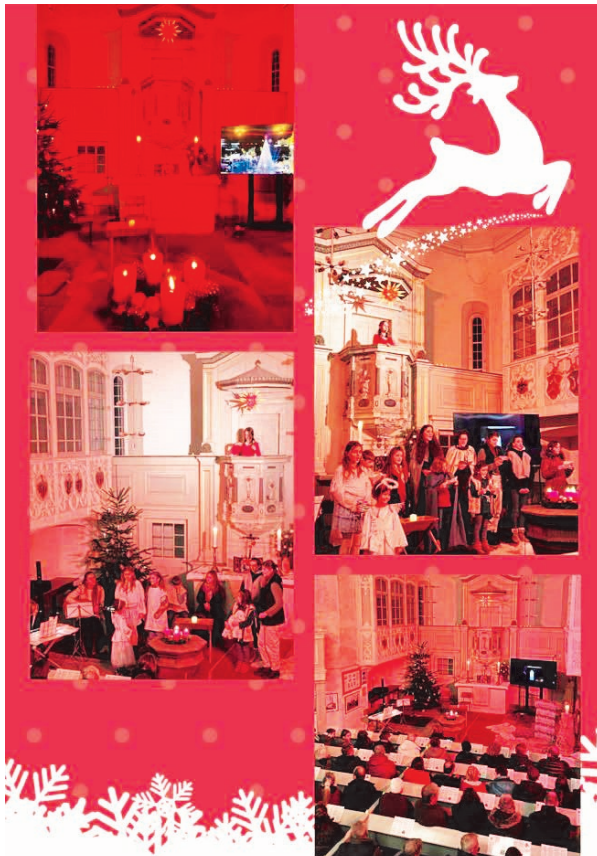


Foto 3
Besucher-
rekord zum
Gottesdienst
am Heiligen
Abend

*Diana Engelhardt
Initiative Kirche Krumpa*

Rückblick

Orgelkonzert am 10. Dezember in der St. Kilian Kirche Gröst

Wir Mitglieder des Fördervereins der Kirche St. Kilian in Gröst waren in Aufregung. Schon wieder ein Orgelkonzert im Dorf! Kommen die Gäste noch einmal in die Kirche, um unsere Orgel zu hören? Wird es weihnachtlich genug für die Besucher? Ist es doch ungewohnt ein Orgel- und kein Bläser- oder Chorkonzert im Advent anzubieten.

Der ehemalige Leipziger Thomas-Organist Prof. Ullrich Böhme spielte für uns. Er hatte sich dazu bereit erklärt, weil er den besonderen Klang gerade dieser Orgeln liebt und uns Ihre Besonderheiten nahebringen wollte.

Zweimal war er vorher aus Leipzig gekommen, um sich mit dem Instrument vertraut zu machen, und als er nun am 2. Advent wieder ankam, war er sehr gespannt, wie dieser Nachmittag verlaufen würde.

Schon vor der Zeit füllte sich die Kirche. Nicht nur aus Gröst kamen die Besucher, denen Erwartung und Vorfreude anzumerken waren. Als dann die Orgel losrauschte und ihr feiner oder kräftiger Klang die Kirche erfüllte, sah man viele konzentrierte Gesichter. Ja, so soll unsere Orgel erklingen und die Menschen erfreuen. Einige Besucher, die Herrn Prof. Böhme von den Emporen aus auf Finger und Füße schauen konnten, bewunderten seine Virtuosität, als tanzte er auf der Orgelbank Ballett.

Und die am Ausgang eingenommene Spende von 911 Euro war eine zusätzliche Bestätigung.

Schön war es auch, dass man bei leckerem Glühwein und wohl-schmeckender Stolle in der warmen Kirche noch länger beieinanderstehen konnte und sich über seine Eindrücke zum Konzert austauschte. Besonders von den auswärtigen Besuchern wurde die angenehme Atmosphäre hier bei uns gelobt.

Für 2024 sind neue Orgelkonzerte im Gespräch, und der Förderverein hofft, dadurch weitere Gelder einzunehmen, um so bald wie möglich die restlichen Orgel-Schulden abbezahlen zu können.

Dank an Herr Prof. Böhme und allen Helfern, die dafür gesorgt haben, dass dieser Nachmittag so gut gelingen konnte.

Gröst, im Dezember 2023
Dorothea Rüb

Rückblick

7

Adventskonzert der Roßbacher Musikanten in Leiha

Am 16.12.2023, um 16:00 Uhr war es soweit.

Die Roßbacher Musikanten spielten in der St. Ursula Kirche Leiha und stimmten uns mit ihren alten und neuen Weihnachtsliedern auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Die Kirche war festlich geschmückt. Alle Sitzplätze sowie die Stehplätze auf den Emporen waren besetzt.

Die Frauen des Gesprächskreises Leiha haben zwei Abende gebastelt und boten die Sachen für eine kleine Spende an. In der Spendenbox waren 100 €.

Im Anschluss des Konzertes gab es vor der Kirche für alle Besucher Glühwein und Stollen.

Auch hier kamen 135 € zusammen.

Dank der Roßbacher Musikanten und unserer Gäste wurden 790 € beim Benefizkonzert gespendet.

Diese Gelder sollen zum Umbau der kleinen Glocke als Schlagwerk genutzt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

M. Hieselhahn



Rückblick

Krippenspiel in Frankleben

Am 24. Dezember 2023 feierten wir den Heiligen Abend, das Fest der Geburt Jesu Christi, in unserer Franklebener St. Martini Kirche. Es gab endlich wieder ein Krippenspiel, aufgeführt von Kindern und Erwachsenen, unter der Regie vom Gemeindegemeinderat. Die Besucher des Gottesdienstes erlebten live, wie der Herold einen Befehl von Kaiser Augustus vortrug, oder Maria und Josef, die verzweifelt auf Herbergssuche waren und von den Wirten abgewiesen wurden. Die staunenden Hirten und die strahlenden Engel gaben ebenfalls ihr Bestes. Am Ende der Inszenierung freuten sich die Krippenspieler, weil alles so wunderbar geklappt hatte. Ich möchte mich recht herzlich bei Albrecht und Anika Schunke, Vincent Grätsch, Siegfried Zinke, Fam. Böhmer mit Christian, Robyn Maria, Frances und Dylan Sofia, Gudrun Mann, Dorothea Mirbach, Anna Schmeißer und Karla Müller für die Mitwirkung bedanken. Dankesworte gehen auch an Martin Hammer für die musikalische Umrahmung und an Helmut Bromberger für die technische Unterstützung. Hervorheben möchte ich noch, dass die schönen Kostüme von der Brautmodenschneiderin Gudrun Mann genäht wurden.



Birgit
Bromberger

Foto:
Vincent
Grätsch
(Fotostudio
Merseburg)

Rückblick

Heilig Abend in Gröst

Von überall her strömten die Besucher in die Kirche. Wieder einmal war diese bis unters Dach besetzt. Zahlreiche Besucher aus Gröst und umliegenden Orten waren gekommen, um das bereits zur Tradition gewordene Krippenspiel zu erleben. Dann kamen die Sängerinnen, der Kantor Herr Ritter und Herr Rüb. Familie Rüb hatte im Dezember mit den Frauen bereits fleißig den musikalischen Teil geübt, der nun gemeinsam mit der Orgel erklingen sollte. Mit dem Glockenläuten betraten dann die „Hauptakteure“ die Kirche, Silvia & Kim Böhland und die 35 Krippenspielkinder nahmen ihre Plätze ein. Allmählich wurde es ruhig. Alle waren gespannt! Nach einer kurzen Begrüßung und freundlichem Hinweis auf die kleinen Stimmen in der großen Kirche, lauschten 340 Besucher dem Krippenspiel. Es war einfach toll! Grandios! Die Kulisse, die Spezialeffekte, dazu die musikalischen Einlagen der Kinder und der Frauen auf der Empore vermittelten ein stimmungsvolles Bild der Weihnachtsgeschichte. Glücklich und begeistert gingen am Ende alle an diesem Heilig Abend nach Hause. Mit reichlicher Kollekte drückten die Besucher ihre Dankbarkeit und Begeisterung aus. Danke an alle Mitwirkenden dieser schönen Christvesper, insbesondere den 35 Kindern, der Familie Böhland, der Familie Rüb, und Herrn Ritter sowie Herrn Lützkendorf für die warme Kirche.

B. Lützkendorf



Rückblick

Eine Kirche voller Sterne

Unter vielen Sternen fand dieses Jahr das Krippenspiel am Heiligabend in Roßbach statt. Sterne waren zu finden am schön geschmückten Baum, an den Wänden und unter der Kirchendecke. Denn auch um die Bedeutung des Sterns in der Nacht als Maria Jesus zur Welt brachte, ging es im Krippenspiel.

Der Stern, wunderbar gespielt von Charlotte, erzählte uns von der Kanzel oben, die Weihnachtsgeschichte aus seiner Perspektive.

Was wäre ein Weihnachtsgottesdienst ohne Krippenspiel. Daher möchte ich allen Kindern, die dafür fleißig ihre Texte gelernt haben und die vielen Besucher mit ihrem Spiel erfreut haben, recht herzlich danken. Ebenso herzlichen Dank an Karin und Peggy für das Üben mit den Kindern.

Und natürlich auch ein großer Dank an die Roßbacher Musikanter für die musikalische Unterstützung des Gottesdienstes., wofür sie sogar das Lied „Tausend Sterne sind ein Dom.“ einstudierten, um unseren Stern zu begleiten.

Maria und Josef suchten einen Platz zum Übernachten und fanden diesen in einem Stall.



Über Suchen und Finden ging es auch in der Predigt von Karin. Jeder von uns ist suchend und wird auch hoffentlich, dass was gesucht wird, auch finden.

Eure Marion
Riemschneider

Rückblick

Neujahrsempfang in der Kirche



"Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe" 1. Korintherbrief 16,14

Am 07.01.2024 hatte die Kirchengemeinde Frankleben zu einem regionalen Neujahrsgottesdienst eingeladen. Die Predigt hielt Frau Pfarrerin Osterberg. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es, nach einer Coronapause, endlich wieder einen Sektempfang.

Mit einem Glas Sekt in der Hand, traf man sich zu Gesprächen und zum Austausch von Neujahrswünschen. Schon seit 2014 feiern wir den regionalen Neujahrsgottesdienst mit Sektempfang in der Franklebener St. Martini Kirche. Eingeführt wurde er von unserem ehemaligen Pfarrer Benjamin Neubert. Der GKR Frankleben ist sich einig darüber, dass diese tolle Tradition fortgeführt wird.

Monatsspruch Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Thimotheus 3¹⁶ (L)

Rückblick

Sternsinger-Aktion

Viele große und kleine Sternsinger waren am 6. und 7. Januar im Pfarrbereich wieder unterwegs, um an der Aktion der Sternsinger teilzunehmen, Spenden für weltweite Hilfsprojekte zu sammeln und den Segen in die Häuser zu bringen.

Das möchten Ihnen die Sternsinger aus den verschiedenen Orten sagen:

Braunsbedra

Am 6. Januar waren die Sternsinger in Schortau, Neumark und Braunsbedra bei 25 Familien in zwei Gruppen unterwegs. Wir mussten echt schnelle Füße machen, denn um 16:00 Uhr wurden wir alle im Pflegeheim „Am Stadtpark“ erwartet. Wir wurden tatsächlich überall erwartet, haben viele Spenden bekommen und für die Kinderkirche viele Süßigkeiten erhalten. Allen in den beiden Gruppen und den Besuchten hat es viel Spaß gemacht.

Ihre/ eure Eva-Maria-Osterberg

Frankleben

Ich weiß es nicht mehr ganz genau, wann wir mit dem Sternsingen in Frankleben begonnen haben. Nach wir vor finden wir diese Aktion schön und wertvoll und freuen uns auf diesen Tag.

Die Besuche der Menschen in der Gemeinde, den Segen und die guten Wünsche, welche man sich für das neue Jahr zuspricht. Ein kurzer Plausch an der Haustür oder der Einlass ins Haus, wo eine Pause und Aufwärmen möglich sind.

Und nebenbei das Sammeln der Spenden für einen guten Zweck. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal für eure großzügigen Gaben. Am 6. Januar kamen 330 € zusammen.

Die Sternsinger Karin und Roswitha Meisgeier, im Namen der Kirchengemeinde Frankleben

Gröst

In Gröst und Almsdorf waren die Sternsinger in 2 Gruppen unterwegs und haben den Segen in 30 Haushalte gebracht. Mit einem Ergebnis von 360,50 € können wir sehr zufrieden sein.

Es gab wieder jede Menge Süßigkeiten für die Sternsinger und weil wir das alles gar nicht allein essen können behalten wir etwas für unsere Kinderkirche und spenden einen Großteil davon den Kindern im Kinderheim in Mücheln.

Im Namen aller Sternsinger Silvia Böhland

Lunstädt

Die Sternsinger Lunstädt sagen, dass es schön ist für sie, wenn sie anderen Menschen in den 24 besuchten Haushalten damit eine Freude bereiten und diese dankbar für den Segen sind. Sie freuen sich auch darüber, dass sie einer der heiligen 3 Könige sein können, fühlen sich wohl und finden es

Rückblick

Segen bringen Segen sein

schön, wenn gesagt wird "ihr seht aber toll aus". Es gefällt ihnen für Kinder, denen es nicht so gut geht, Geld zu sammeln - es waren 380 € - und somit zu helfen.

Liebe Grüße von Stella, Samuel und Anke

Roßbach

Wir danken für die zahlreichen Spenden und die kleinen süßen Überraschungen. Es hat uns Spaß gemacht für jeden einzelnen Haushalt zu singen und den Segen zu geben, verbunden mit Wünschen für Glück, Gesundheit und Zufriedenheit. Auch das gemeinsame Abendessen war toll. Wir sammelten 379,50 €, die vielen Kindern in der Welt zukommen werden, damit sie nicht hungern müssen und friedlich aufwachsen können.

Liebe Grüße von Charlotte, Luka, Leon und Karin

Krumpa

In Krumpa waren die Sternsinger am 6. und 7. Januar unterwegs und haben insgesamt 285 € gesammelt. Besonders haben sich die Kinder über die vielen Süßigkeiten gefreut und sagen herzlich Danke.

Liebe Grüße Steffi und die Sternsinger

Branderoda

In Branderoda brachten wir zu zweit Sternsinger den Segen in verschiedene Haushalte und konnten Spenden für die Aktion sammeln. Es war eine schöne Runde und ein schöner Nachmittag. Danke dafür!

Eure Annele und Sophie

Leiha

Mit Gesang und Gebeten, den Segen des Herrn und vielen guten Wünschen zum neuen Jahr zogen fünf Erwachsene und eine Jugendliche bei kaltem Wetter los, um Familien den Segen 20*C+M+B*24 zu bringen. Dabei war auch der diesjährige Spendenzweck – Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit - Gesprächsthema und wir haben fleißig dafür Spenden gesammelt. Über 200 € wurden gespendet. Das ist toll! Wir waren froh, uns am Ende noch bei warmen Getränken und Gebäck aufwärmen zu können.

Eure Kathrin Reiffarth

Großkayna

In Großkayna waren ebenfalls wieder einige Sternsinger unterwegs und wurden freudig erwartet.

Im März-Wegweiser werden wir die Gesamtsumme der Spenden mitteilen. Bis dahin bleibt es spannend ;-).

Alle Sternsinger wünschen Ihnen und euch ein wunderschönes neues Jahr und Gottes Segen für alles Neue!

Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	KG
4. Februar 2024 Sexagesimä	14:00 Uhr Braunsdorf (WK)	
11. Februar 2024 Estomihi	10:30 Uhr Bedra (GH)	Fra
18. Februar 2024 Invokavit	14:00 Uhr Krumpa (WK)	
25. Februar 2024 Reminiszere	9:00 Uhr Großkayna (GH)	
1. März 2024 Freitag		17:00 Weltgebets

Abkürzungen: GH = Gemeindehaus; K = Kirche;



Adventskonzert

Sternsinger
in Gröst

Gottesdienste

Frankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollektenzweck
	10:30 Uhr Leiha (Bungalow)	Eigene Gemeinde
14:00 Uhr Frankleben (WK)		Kirchenkreis - Kita Lützen
	10:30 Uhr Roßbach (GH)	Evangelische Pfadfinderarbeit in der EKM
	10:30 Uhr Gröst (GH)	Diakonie Mitteldeutschland
10:00 Uhr Bedra (GH)		
Tagungstag für den Pfarrbereich		

WK = Winterkirche



Chor in Leiha

Sternsinger
in Leiha



PIC•COLLAGE

Initiative Kirche Krumpa Ein Jahr Gemeinschaft und Fortschritt

Vor einem Jahr startete die "Initiative Kirche Krumpa": Mit dem klaren Ziel, die Evangelische Kirche in Krumpa nicht nur zu bewahren, sondern auch für Besucher attraktiver zu gestalten. Seitdem hat sie eine beeindruckende Reise voller gemeinschaftlichem Engagement und wegweisender Aktivitäten hinter sich.



In zahlreichen Treffen kamen Einwohner, Kirchenmitglieder und Interessierte aus Krumpa & Neu Biendorf zusammen. Der Ideenaustausch stand im Mittelpunkt, um innovative Projekte zu entwickeln und die Gemeinschaft zu stärken.

Foto 1: Gemeinschaftliches Engagement und Ideenaustausch

Beim gemeinschaftlichen Arbeitseinsatz, wurde nicht nur Hand angelegt, sondern auch Zukunftsvisionen geteilt. Kreative Bastelaktionen für Groß und Klein sowie Ausstellungen mit eindrucksvollen Fotos aus der Ortschronik schufen eine lebendige Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Die Installation eines Glasfaseranschlusses durch die Stadtwerke Merseburg ermöglichte einen wichtigen technologischen Fortschritt für die digitale Nutzung der Kirche.

Foto 2: Kreative Aktionen und Ausstellungen



Live-Übertragungen des Abschlussgottesdienstes des Deutschen Evangelischen Kirchentages sowie musikalische Highlights wie der Sommernachtsblues mit „Kowa & Angelo“ und das Adventskonzert mit der Band „B-87“ waren nur einige der kulturellen Höhepunkte dieses Jahres.



Foto 3 Kirche vereint Tradition und Moderne

Abgerundet haben das Jahr der Gottesdienst am Heiligabend mit einem modernen Krippenspiel sowie einem besinnlichen Gottesdienst an Silvester.

Die **"Initiative Kirche Krumpa"** blickt mit vielen weiteren Aktivitäten optimistisch in die Zukunft. Möge das kommende Jahr genauso inspirierend und erfüllend sein wie das vergangene.

Diana Engelhardt
Initiative Kirche Krumpa

SINGEN MACHT GLÜCKLICH

DAS NEUE MUSIK- UND SING-PROJEKT 2024

BRAUNSE BEATS IM KJUBB BRAUNSBEDRA



START: 23.01.2024

TERMIN

immer Dienstags

16.00 Uhr und

17.00 Uhr

ORT

KJUBB

Goethestraße 33a



**DU HÖRST
GERNE
MUSIK?**



**DU MÖCHTEST
SINGEN
LERNEN ?**



**Mitmachen können alle
zwischen 10 - 18 Jahren,
ohne Vorkenntnisse**

KOSTENLOS



GOETHESTRASSE 33 A
KINDER- JUGENDZENTRUM @ BRAUNSBEDRA.DE

0174 - 350 56 19

Mundart

Karl-Heinz & Isolde

- Karl-Heinz:** I love it!
- Isolde:** Machst du grad eh Englischkurs, Heinzilein?
- Karl-Heinz:** Nee, ich nehme mir nur de neue Jahreslosung zu Herzen: „Alles, was ihr tut, geschehe aus Liebe.“
- Isolde:** Off Englisch?
- Karl-Heinz:** Das klingt einfach stärker.
- Isolde:** Un, was liebst du so?
- Karl-Heinz:** Bier trinken.
- Isolde:** Ich weeß: „Bier ist der Beweis, dass Gott uns liebt und will, dass wir glücklich sind.“
- Karl-Heinz:** Oder wie Franklin im Original saacht: „God made beer because he loves us and wants us to be happy.“
- Isolde:** Anjewer. Awer eijentlich jeht das Zitat anders: „Siehe den Regen, der vom Himmel auf unsere Weinberge herabkommt, und der sich mit den Trauben einfügt, um in Wein verwandelt zu werden; ein beständiger Beweis, dass Gott uns liebt und es liebt, uns glücklich zu sehen.“
- Karl-Heinz:** Bier, Wein – das sind doch bürgerliche Kategorien.
- Isolde:** Un dann jibts da noch den Epheserbrief, da steht: „Und saufet euch nicht voll Wein, daraus ein unordentlich Wesen folgt.“
- Karl-Heinz:** Ja, ja. Paulus, die alte Spaßbremse. Awer, den merk' mer uns für de Fastenzeit, da hat dann die Liebe Pause.

Fastenzeit

Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge

Die Fastenkation 2024 beginnt am 14. Februar und endet am 01.04.2024.

Neugierig habe ich auf der Homepage **www.7wochenohne.evangelisch.de** geschaut, was sich hinter dem Motto verbirgt und welche Wochenthemen es gibt. Folgendes habe ich für Sie von der Homepage entnommen:



„Niemand ist allein auf der Welt. Zum Glück! Wir sind verbunden mit anderen Menschen, mit der Schöpfung, mit Gott. In den sieben Wochen der Fastenzeit wollen wir die Gemeinschaft neu entdecken. Mit wem kann ich mich zusammentun? Wer steht mir ganz nah – und wer ruft mich aus der Ferne? Wir wollen über Gräben springen, miteinander ins Gespräch kommen, zusammen feiern: die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten. Denn beides brauchen wir. Den Weg von Aschermittwoch bis Ostersonntag gehen wir zusammen.

Jede Woche der Fastenzeit steht unter einem speziellen Motto, und ihr ist jeweils eine Bibelstelle zugeordnet.

Woche 1: Miteinander gehen (Lukas 24, 13-16)

Start in eine Fastenzeit der Begegnungen: Gehen wir zusammen!

Die zwei Jünger, die auf dem Weg nach Emmaus gehen, machen es vor. Sie teilen miteinander ihre Sorgen und sind offen für den (noch) Unbekannten, der irgendwann zu ihnen stößt.

Woche 2: Mit den Liebsten (Hohelied 2, 8-10, in Auswahl)

Die zweite Woche ist für unsere Herzensfreunde, Geliebten, Lieblingsmenschen. Wenn sie rufen wie im Hohelied: „Schnell, meine Freundin, komm doch heraus“, dann sollten wir das schleunigst tun!

Fastenzeit

Woche 3: Mit denen da drüben (Lukas 19, 5-7)

Und dann sind da die Menschen, die so ganz anders leben und denken . . . Wie komme ich rüber zu ihnen, und was bringt das überhaupt? Jesus lässt sich vom Zöllner Zachäus in dessen Haus einladen. Und bringt damit viel ins Rollen.

Woche 4: Mit der Schöpfung (Genesis 2, 15)

Die vierte Woche versetzt uns ins Paradies und erinnert an den Auftrag, die Schöpfung zu bewahren. Menschliche Alleingänge ohne Rücksicht auf Pflanzen und Tiere, auf Meere und Landschaften? Darauf sollten wir wirklich verzichten!

Woche 5: Mit der weitenWelt (Apostelgeschichte 16,9)

„Komm herüber nach Makedonien und hilf uns“, ruft ein Mann in Paulus' Traum. In der fünften Woche geht es in die weite Welt. Denn: Frieden und Gerechtigkeit kann es nur geben, wenn nicht jedes Land für sich allein denkt.

Woche 6: Mit den Anvertrauten (Johannes 19, 25-27)

Ohne sie gehen wir sowieso nirgends hin. Die sechste Woche ist denen gewidmet, für die wir Verantwortung tragen. Nicht nur in der eigenen Familie. Der sterbende Jesus am Kreuz etwa bittet seinen Jünger und seine Mutter, fortan füreinander da zu sein. Er vertraut sie einander an.

Woche 7: Mit Gott (Psalm 139, 9-10)

„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer . . .“ Ein Versprechen führt uns durch die Karwoche mit ihrem Schmerz und ihrer Freude: Egal, was passiert, Gott ist immer an meiner Seite. Ich bin nie ganz allein.“

Der Eröffnungsgottesdienst der Fastenaktion findet am 18. Februar 2024 um 9.30 Uhr in St. Katharinen in Osnabrück statt. Das ZDF überträgt live.

KinderKirche

<p>KinderKirche Roßbach wöchentlich, dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr, im Gemeindehaus Roßbach</p>	<p>13.2.; 20.2. und 27.2.</p>
<p>KinderKirche Brauns- bedra 1. bis 4. Klasse, monatlich, sonnabends, 9:30 bis 11:30 Uhr, im Pfarrhaus Braunsbedra</p>	<p>3. Februar</p>
<p>Teenies 5. und 6. Klasse, monatlich, sonnabends, 10:00 bis 13:00 Uhr, im Pfarrhaus Braunsbedra</p>	<p>17. Februar</p>
<p>Für den Kalender: FamilienKirche mit Osterwerkstatt am Palmsonntag, 24. März 2024. KinderKirchenNacht in Mücheln, vom 7. bis 8. Juni 24.</p>	
<p>Kontakt für alle Angebote dieser Seite: Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier Tel. 0177 8502631</p>	

Einladung



Der diesjährige Weltgebetstag am 1. März steht unter dem Motto: **„Palästina - ...durch das Band des Friedens.“**

Trotz des Krieges zwischen Israel und der Hamas werden wir den Weltgebetstag feiern und für den Frieden zwischen den zerstrittenen Völkern in aller Welt beten.

Alle, die durch Lesungen den Gottesdienst mitgestalten möchten sind herzlich eingeladen zur Vorbereitung am 5. Februar ab 18:00 Uhr ins Pfarrhaus Braunsbedra.

Auch wer etwas zum Essen beitragen möchte, komme bitte dazu, oder sage bitte Bescheid (Rezepte kann ich weitergeben).

Es wird vor dem Weltgebetstag kein weiteres Treffen geben als den 5. Februar.

Bitte melden Sie sich zur Mitgestaltung bis 30.01. bei mir (Tel. 034633/901552 bitte auch Anrufbeantworter nutzen).

Ich freue mich auf viele Mitwirkende und viele Ideen.

Viele Grüße Eva-Maria Osterberg

Einladung

Jubelkonfirmation

Wer vor 50, 60, 65 ... Jahren konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen zum Konfirmationsjubiläum.

***Am 12. Mai, 14:00 Uhr findet der Gottesdienst in
der
Kirche St. Ursula in Leiha
statt.***

Anschließend laden wir zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Bungalow in Leiha ein.

Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Frau Osterberg bis zum 1. April telefonisch unter 034633/901552, bitte auch den Anrufbeantworter nutzen

Abschied

Wir trauern um die Menschen, von denen wir in einem Gottesdienst Abschied genommen haben:

Ursula Mittag *11.01.1942 - +5.12.2023 (Frankleben)

Lutz Schmidt *16.06.1956 - +6.12.2023 (Braunsdorf)

Wir denken an die Angehörigen und wünschen ihnen Gottes Trost und Kraft.

Mitteilungen

Kirchspiel Roßbach-Gröst

Der Gemeindegemeinderat des Kirchspiel Roßbach-Gröst informiert darüber, dass die Termine der GKR-Sitzungen von nun an immer in den Wegweisern unter der Rubrik „**Termine**“ bekanntgegeben werden.

Gerne nehmen wir Ihre Anliegen entgegen.

Sprechen Sie hierfür die Kirchenältesten und ihre Vertreter in ihrem Ort an.

Ihr Gemeindegemeinderat

Adressen

<p>Evangelisches Pfarramt + Gemeindehaus Bedra Pfarrstraße 7 06242 Braunsbedra Tel: 034633 - 22190 Fax: 901551 Email: EvangelischeKircheBraunsbedra@t-online.de www.EvangelischeKircheBraunsbedra.de www.kk-mer.de Gemeindebüro Pfarrstr. 7 Sprechzeiten: Die. von 10 - 13 Uhr, Do. 13 - 16 Uhr (oder nach Vereinbarung)</p>	<p>Gemeindehaus Großkayna Friedhofsweg 1 06242 Großkayna Gemeindehaus Roßbach Zeuchfelder Weg 2 06242 Roßbach Gemeindehaus Gröst Schulstraße 2 06632 Gröst Tel: 034633 - 22885 (Rüb)</p>
<p>Pfarrerin Eva-Maria Osterberg: 034633 - 90 15 52 Eva-Maria.Osterberg@ekmd.de</p>	<p>GKR-Vorsitzender (Braunsbedra) Hartmut Ködelpeter: 034633 - 20885</p>
<p>Friedhofsverwaltung (Braunsbedra) Yvonne Stöhr, Sprechzeit: Do. 13:00 - 16:00 Uhr</p>	<p>GKR-Vorsitzende (Roßbach-Gröst) Silvia Böhländ: 034633 - 24994</p>
<p>Kantor Jörg Ritter: 0345 - 2037790</p>	<p>GKR-Vorsitzende (Frankleben) Birgit Bromberger: 034637 - 60221</p>
<p>Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier: 0177 - 850 2631 roswitha.meisgeier@ekmd.de</p>	<p>Gemeinsekretärin (Braunsbedra) Yvonne Stöhr</p>
<p>Kirchmeister/Friedhof (Braunsbedra) Uwe Wiebach: 0176/62031870</p>	<p>Seniorenbetreuung (Braunsbedra) Claudia Hartmann</p>
<p>Ev. Kirchenkreis Merseburg Telefon: 03461 - 33220</p>	<p>Klinikseelsorge Monika Groß: 03461/271322</p>
<p>Bankverbindung für Gemeindebeitrag: KKA Saale-Unstrut Ev. Kreditgenossenschaft e.G. BLZ: 520 604 10 Kto-Nr.: 800 27 38 BIC/SWIFT: GENODEF1EK1 IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38</p>	<p>Bankverbindung für Spenden: KKA Saale-Unstrut KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie) BLZ: 350 601 90 Kto-Nr.: 15 50 10 50 51 BIC/SWIFT: GENODED1DKD IBAN: DE41 3506 0190 1550 1050 51</p>
<p>Bitte unter Verwendungszweck Name + Adresse und Rechtsträger-Nummer (RT 5621 für Braunsbedra; RT 5622 für Frankleben; RT 5627 für Roßbach-Gröst) vermerken!</p>	

WEGWEISER 232

herausgegeben von den Gemeindekirchenräten

Redaktionsteam:

Heinz und Heike Fina, Steffen Döhler, Hartmut Ködelpeter, Steffen Schneider, Karin Jakobowski, Thomas Thürer, Norbert Lehker und Eva-Maria Osterberg
Die Abgabe des „Wegweisers“ erfolgt kostenlos. Für eine Spende zur Deckung der Unkosten sind wir jedoch dankbar! Jeder Wegweiser kostet uns ca. 50 Cent.

(Redaktionsschluss ist der 16. des Monats, der Druckauftrag erfolgt am 18. des Monats)



Breite und Tiefe unserer Frömmigkeit

Jeder Christ lebt seine Gottesbeziehung und Frömmigkeit in seinem eigenen Stil. Im Laufe seines Lebens hat man so manches ausprobiert. Einiges hat man sich angeeignet und praktiziert es über die Jahre. Das Gebet am Morgen, am Abend oder zu Tisch sind so ein Beispiel. Und immer wieder machen wir neue Entdeckungen. Viele leben ihren Glauben mit einem diakonischen Schwerpunkt. Wenn sie richtig anpacken können, dann fühlen sie sich wohl und betrachten ihre Arbeit als aufbauenden Gottesdienst. Andere haben einen musikalischen Schwerpunkt. Ihr Glaube lebt aus dem Singen und Musizieren sowie der Gemeinschaft in den Chören.

In unserer christlichen Tradition und in der weltweiten Ökumene gibt es aber noch viel viel mehr, von dem wir oft noch nichts gehört, oder es noch nicht erlebt haben.

Ein großes Spektrum an Spiritualität habe ich kennengelernt bei meiner Weiterbildung zum Geistlichen Begleiter. Manche Methode und Praxis konnten wir auch einüben. Vieles davon hat mir gefallen. Gerne möchte ich Impulse an Gemeinden, Gruppen und auch an Einzelne weitergeben. Gerne möchte ich Menschen motivieren, neue Schritte in ihrem Glaubensleben zu gehen. Anbieten kann ich thematische Veranstaltungen, vom Referat bis zu einem liturgischen Tagesgebet oder einem Workshop. Bereit bin ich auch, Einzelne für eine Zeit zu begleiten. Das ist in Krisen möglich, aber auch, wenn man einfach nur sein Glaubensleben erweitern und vertiefen möchte. Ein ganz besonderes Angebot sind Exerzitien im Alltag. Über 4 bis 6 Wochen beschäftigt man sich täglich mit einer vorbereiteten spirituellen Einheit.

Einmal in der Woche trifft man sich in der Gruppe, entweder analog oder digital.

Erste Erfahrungen haben wir in der Region und im Kirchenkreis schon gemacht. Neulich hielten wir eine Abendandacht als Complet in der Krypta der Kirche von Mücheln. Natürlich für die Gemeinde erst fremd. Aber an diesem Ort wurde es etwas mit einmaliger Atmosphäre und nachhaltigem Eindruck. Für einen Workshop zur Gregorianik (alte, liturgische Gesänge) haben wir uns einen ganzen Samstag Zeit genommen. Wir hatten entdeckt, dass das alte Psalmodieren dem ganzen Menschen gut tut. Psychosomatische Effekte unserer Frömmigkeitspraxis sind wir normalerweise nicht gewöhnt.

Falls ich Ihr Interesse geweckt habe, dann kommen Sie auf mich zu und nehmen Kontakt mit mir auf (armin.pra@ekmd.de oder 0179 77 93 184). Lassen sie uns gemeinsam den Schatz des ganzheitlichen Glaubenslebens heben.

*Pfarrer
Armin Pra,
Lützen*





TERMINE

Arbeitsschutz im Kirchturm

Eine Informationsveranstaltung für Arbeitsschutzbeauftragte der Kirchengemeinden, GKR-Mitglieder, Interessierte
Donnerstag, 1. Februar 2024
18.30–21.00 Uhr
Hälterstraße 30, Merseburg oder per Zoom
Anmeldung und Informationen:
Lydia Schubert,
lydia.schubert@ekmd.de, 0178 2577107

Konvent der ehrenamtlich Verkündigenden im Kirchenkreis Merseburg

Freitag, 2. Februar 2024
Freitag, 15. November 2024
jeweils 18.30–21.00 Uhr
Hälterstraße 30, Merseburg oder Zoom
Anmeldung und Informationen:
Lydia Schubert,
lydia.schubert@ekmd.de, 0178 2577107

Palästina: „...durch das Band des Friedens“

Studientag zum Weltgebetstag
Samstag, 3. Februar 2024
9.30–16.00 Uhr
Norbertsaal, Bahnhofstr. 14,
06217 Merseburg
Teilnahmegebühr: 7 Euro
Anmeldung bitte bis 31. Januar 2024
über Katholisches Pfarramt Merseburg:
Tel. 03461 215787 oder
mail@katholische-kirche-merseburg.de

Verkündigung im Ehrenamt Ausbildung für das Qualifizierte Lektorenamt

Haben Sie Interesse? Dann sprechen Sie mit Ihrer Pfarrerin/Ihrem Pfarrer und Ihrem Gemeindegemeinderat.

Sie benötigen eine Befürwortung durch den GKR. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ein kleiner Imbiss steht bereit. Die Kosten tragen die Kirchenkreise.
Die sieben Abende finden in den Seminarräumen in der Hälterstraße 30 in Merseburg jeweils von 18.00–21.00 Uhr statt. Eine Teilnahme per Zoom ist möglich.
Termine für 2024:
Freitag, 16. und 23. Februar,
Freitag, 8. und 15. März,
Freitag, 5. und 19. April
Abschlussfest: Freitag, 31. Mai



Noch mehr Veranstaltungen:
www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen

KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Superintendentin Christiane Kellner
Domstraße 6
06217 Merseburg
Telefon: 03461 33 22 0
Fax: 03461 33 22 20
kirchenkreis.merseburg@ekmd.de



Weitere Informationen zum KK finden Sie im Internet unter www.kk-mer.de:

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg
Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH
Leitung: Susanne Seyfarth
Foto Cover: Chris Lawton
Ausgabe: Nr. 159 | 2024